



Gitta Edelmann & Regine Kölpin

Das Weihnachtstraumschiff ★★★★☆

Illustriert von Barbara Behr

Coppenrath 2025 · unpag. · 15.00 € · 978-3-649-65026-3

Wenn man die Namen der beiden Autorinnen liest und dann noch den der Illustratorin, dann weiß man, was man zu erwarten hat: einfach alles! Und dann kommt hier noch dazu, dass es sich um eines der wundervollen Bücher handelt, die Coppenrath so großartig zu „machen“ versteht. Zu dem unvergleichlichen Preis von 15.00 Euro liegt hier vor der Leserin – denn es wer-

den hauptsächlich Frauen sein, die dieses Buch lesen – ein gebundenes Buch mit festem Einband, gedruckt auf schwerem weißen Papier, die rechten Seiten darin gefaltet und in Seitengröße noch einmal ausklappbar, so dass sich für jede aufgeklappte Aufschlagseite mit Bild und Text eine Breite von gut 40 cm ergibt, jeweils auf drei Seiten verteilt. Das hier gezeigte Foto verdeutlicht es: Eingeteilt wie ein Adventskalender in 24 Kapitel, zeigt die Seitenfolge immer rechts ein (gemaltes) Foto auf dem Schiff, wunderbar passend zum zweiseitigen aufgeklappten Text des Tages, der fortlaufend die Geschichte ergibt. Barbara Behr hat diese Geschichte traumhaft schön umgesetzt, viele werden ihren Namen von den unvergleichlichen Coppenrath'schen Türchen-Adventskalendern kennen. Das Buch schließt mit zwei Rezepten, dem für „Krintstuut“ und dem für den „Klaben“, Zutaten samt Teigvorbereitung und Backvorgang.



Und zu dieser schönen Idee und Aufmachung kommt nun eine wunderbar weihnachtliche Geschichte, die man aber durchaus das ganze Jahr über lesen kann: die Geschichte einer romantischen „Kreuzfahrt“ im Advent. Erzählt wird von einer Kreuzfahrt zur Weihnachtszeit – keine Weltreise, sondern eine heimatliche idyllische Tour zu den Inseln und Halligen der Nordsee, im Mittelpunkt zwei jüngere Menschen, Lena, die hofft, von ihrem stressigen Alltag in der Praxis etwas Abstand zu gewinnen, und Jan, der mit seinen inneren Dämonen zu kämpfen hat. Und dann ist da auf dem Schiff natürlich auch noch ein Papagei, Verzeihung, eine Grünwangenamezone, die auf den schönen Namen Don Alonso hört. Dazu kommen diverse Fahrgäste und Bedienstete, und jeder, egal ob im Dienst oder Urlaub, fügt sich trefflich in das Schiff und das Geschehen ein.

Natürlich ist die Liebe das grundlegende Thema des Romans, ohne jeden Kitsch und immer überzeugend erzählt und thematisiert, aber daneben gibt es so viel anderes, den Alltag auf einem Schiff, Bräuche, das Wetter, die Gezeiten, die Gespräche, die niemals in bloßem Geplänkel resultieren, sondern sich durchaus auch mit Problemen befassen, familiären Schwierigkeiten, Stress im Beruf. „Aber vielleicht kann die Liebe sie wie ein Leuchtturm in ruhigere Gefilde führen“, heißt es auf dem Cover ... Lesen Sie selbst. Es lohnt sich. Und nehmen Sie sich Zeit für die wunderschönen Illustrationen, damit Sie erkennen, WIE großartig hier Text und Bild zusammenfinden.